

Genehmigter und freigegebener Auszug aus der Niederschrift vom 8.2.16

Bericht an den Ortschaftsrat am 8.2.16 über die Beratung des Sprecherrates der Initiative Bahn-Haltepunkt am 27.1.2016 und aus dem zeitlichen Umfeld dieser Beratung:

Hauptpunkt waren Briefe an Direktkandidaten zur Landtagswahl 2016 Wahlkreis 13, die im Auftrag des Sprecherrates 7 Unterschriften tragen (darunter S. Geue, J. Tiedge).

Die Briefe enthalten folgenden Hauptteil:

Unserer Initiative „Für Erhalt und Ausbau des Bahn-Haltepunktes Beyendorf mit fester Verankerung in einem umfassenden Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als zukunftsfähiges Dorf im Süden der Landeshauptstadt Magdeburg“

liegen zwei Unterschriftenaktionen vor:

1889 sind es 70 Unterschriften, mit denen Beyendorfer und Sohlener erfolgreich ihren Weg zur Arbeit in Buckau wesentlich verbessern.

2014 sind es 900 Unterschriften. Arbeit in Buckau ist nicht mehr das Hauptmotiv. Der Paukenschlag Mitte September 2014 „Beyendorf auf der Streichliste“ hat wachgerüttelt. Mit 900 Unterschriften wurden Sprecher der Initiative am 30.10.2014 von Herrn Minister Webel empfangen. Wir haben das Ministerwort „Erhalt bis Dezember 2016 gesichert“, die Unterstützung aus dem Landtag, durch den Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper, die einstimmige Positionierung des Stadtrates.

Regelmäßige Kontakte bestehen zur Nahverkehrsgesellschaft. Das arbeitsteilige Wirken mit dem Ortschaftsrat und der Arbeitsgruppe 22 der Gemeinwesenarbeit ist hervorzuheben.

Auslöser und bestimmendes Element in den Argumentationen sind unbestritten die Regionalisierungsmittel vom Bund. Hinzu kommen mit dem 15-jährigen Jubiläum unserer Eingemeindung Bilanz und Ausblick in die Zukunft hinsichtlich der kommunalen Gebietsreform, die mit großen Erwartungen vor 15 Jahren realisiert wurde. Diese Erwartungen waren, sind heute und auch für die Zukunft wesentlich auf ein sinnvolles, tragfähiges Verkehrskonzept für die Region und auch für unseren Stadtteil der Landeshauptstadt Magdeburg gerichtet. Das kann nicht auf haushalterische Aspekte allein reduziert werden.

Die Landes- und Kommunalpolitik ist gefordert.

Der Hauptteil endet mit:

„Werden Sie unsere Anliegen unterstützen? Wir bitten Sie sehr darum.“

Er wird ergänzt durch zwei Seiten Detailinformationen

„Stand, Fragen, Probleme ... aus unserer Sicht“.

Die Diskussionen im Sprecherrat am 27.1.16 lenken die Aufmerksamkeit auf die Internetpräsentation der NASA – speziell auf

„Aktuelles“ mit Datum 14.12.2015 (Los A der Ausschreibung),

Liniennetz, Stand 11/2015,

auf die Volksstimme Halberstadt vom 16.2.2015 (Beitrag von D. Kunze mit Zitat des DB-Konzernbevollmächtigten für LSA A. Kaczmarek (Rückbau von 15 auf 7 Haltepunkte).

Am 14.1.2016 ist der Oberbürgermeister durch S. Geue und J. Tiedge auf einige brisante Situationen hingewiesen und erneut um Unterstützung gebeten worden.

Der Oberbürgermeister hat sich daraufhin an den Geschäftsführer der NASA, Herrn Malter gewandt. Dessen Antwortschreiben liegt dem Ortschaftsrat vor.

Die Gesprächskontakte zu Herrn Panitz (NASA) sind vom Sprecherrat fortgesetzt worden. Detailinformationen werden aufbereitet.

Stand, Fragen, Probleme ... aus unserer Sicht

Mehr als 50 Jahre sind die Züge ohne Halt durch Beyendorf gefahren bis 70 Unterschriften aus Beyendorf und Sohlen 1889/1890 bewirkt haben, dass zunächst ein Zughalt und anschließend der Bahnhof Beyendorf entstand.

Seit 125 Jahren halten Züge in Beyendorf – in der Blütezeit zweigleisig mit Bahnhofsbauten auf beiden Seiten. Verlust des einen Gleises für Reparationsleistungen, Schließung des Bahnüberganges, Rückbau der Bahnhofsbauten markieren eine wechselvolle Geschichte. Die Nachricht Mitte September 2014: Der Beyendorfer Haltepunkt steht auf einer Streichliste. Diese Nachricht ist sehr emotionsgeladen aufgenommen worden.

Unsere Initiative

„Für Erhalt und Ausbau des Bahn-Haltepunktes Beyendorf mit fester Verankerung in einem umfassenden Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als zukunftsfähiges Dorf im Süden der Landeshauptstadt Magdeburg“

ist im Rahmen einer Sondersitzung der Ortschaftsrates entstanden.

Unsere Bürgerinnen und Bürger haben sich in bemerkenswerter Weise engagiert.

Am 30.10. 2014 war unsere Bahninitiative mit 900 Unterschriften bei Herrn Minister Webel und hat die Zusage erhalten:

„Bis Dezember 2016 wird der Erhalt des Haltepunktes Beyendorf gesichert.

Die Initiative und das bürgerschaftliche Engagement können dieses Ergebnis als ihren Erfolg verbuchen.“

Diese Zusage wurde haushalterisch im Land abgesichert.

Wir bemühen uns sehr darum, das nicht einfache Regelungsgeflecht in Sachen Bahnregionalisierung zwischen Bund, Ländern und Kommunen zu begreifen und – soweit das möglich ist – unseren Bürgern zu vermitteln. Hinzu kommen weitere Sektoren der öffentlichen Haushalte – beispielsweise der Schülertransport.

Oberbürgermeister und Stadtrat waren über unsere Schritte informiert und haben sich eindeutig zum Erhalt der Bahnanbindung bekannt.

Inzwischen hat der Bund die Regionalisierungsmittel insgesamt auf 8 Mrd € pro Jahr (Länderforderung 8.5 Mrd. .€) und die jährliche Dynamisierung auf 1.8% (Länderforderung 2%) erhöht. Die Aufteilung auf die Länder ist strittig. Auf mögliche negative Auswirkungen hinsichtlich der Zuweisungen für LSA wird hingewiesen.

Im Dezember 2018 übernimmt der neue Betreiber die Bahnstrecke durch Beyendorf.

Mit dieser Terminwahl wäre die Möglichkeit verbunden, hinsichtlich der Konzessionslaufzeiten eine Synchronisierung mit den Busverkehrskonzessionen (bisher nicht MVB, sondern KVG Bördebus) zu erreichen.

Aufschlussreich sind Unterlagen zur Entstehung und Entwicklung mancher Festlegungen zu Bus und Bahn im Bereich Magdeburg, Beyendorf-Sohlen, Sülzetal.

Hintergrund für den optionalen Erhalt der Verbindung MD – Oschersleben ist „der aktuell gestartete Streckenausbau der Strecke Magdeburg – Halberstadt“ (NASA, Jan. 2016).

Wenn von Mittelverwendung in schwierigen Haushaltssituationen die Rede ist, so sehen die Bürger diese Angelegenheit auch im Sinne der vorhandenen und aktuell auszubauenden Gesamtstrecke. Die gesonderte Betrachtung der optionalen Teilstrecke MD – Oschersleben kann den Bürgern nicht vermittelt werden. Erwartet wird durchgängige Transparenz in den Entscheidungsgrundlagen – beispielsweise die Offenlegung der „Eckdaten“ für alle Stationen.

Der Übergang vom ursprünglichen Projekt „Regio-S-Bahn MD-Sülzetal“ zum jetzt nur noch optionalen MD – Oschersleben lässt einige Fragen zu verschiedenen Aspekten offen.

Bürgerinnen und Bürger äußern den Eindruck, dass nachvollziehbare Antworten auf die Fragen „Wo soll welches Einsparpotential bei welchen Alternativen wie zur Wirkung kommen?“ immer mehr zur Illusion werden.

Die Verkehrsanbindung ist eng verbunden mit fast allen Entwicklungsaspekten der Ortschaft. Das haben auch die Bürgerwerkstätten ISEK2025 erneut verdeutlicht.

Schülertransport, med. Versorgung, soziale Infrastruktur, Freizeitangebote für die Jugend sind nur einige Beispielfelder, auf denen sich langfristig Verkehrsanbindung und Angebote vor Ort wesentlich besser ergänzen müssen.

Verzahnung mit einem umfassenden Verkehrskonzept und mit einem Stadtteilentwicklungskonzept für Beyendorf-Sohlen ist dringend erforderlich.

Als vor 15 Jahren die kommunale Gebietsreform realisiert wurde, sind unseren Bürgerinnen und Bürger große Ziele vorgestellt worden.

In diesen Rahmen passt hervorragend die noch 2011 anstehende Idee der Regio-S-Bahn für den Bereich Magdeburg – Sülzetal.

Wenn Beyendorf-Sohlen am 1. April 2016 das 15-jährige Jubiläum der Eingemeindung begehen wird, dann ist die Bilanz zur Gebietsreform, zur Entwicklung der Region Magdeburg in unserem Bereich eng verknüpft mit einer dringend erforderlichen Verkehrskonzeption, die sich an unseren Vorstellungen zur Zukunft orientiert. Natürlich spielen die haushalterischen Fragen eine wichtige Rolle, die Entscheidungen für die Zukunft können aber nicht darauf reduziert werden.

Landes- und Kommunalpolitik und auch die Mitwirkung unserer Vertreter im Bundestag sind gefragt.

Weitere Ergänzungen:

Die Aussagen aus einem Gespräch zwischen Herrn Panitz (NASA) und der Sprecherin des Bahninitiative Frau Bauske finden sich auch in folgendem Auszug aus einer E-Mail von Herrn Panitz an die AG GWA vom 5.1.16:

Weiterhin hatte ich seinerzeit informiert, dass wir die Linien des HEX-Vertrages mit Wirkung ab Dez. 2018 im Dieselnetz Sachsen-Anhalt neu ausgeschrieben haben; die Linie HEX 43 Magdeburg – Oschersleben war in der Ausschreibung optional enthalten.

Das Ausschreibungsverfahren wurde mittlerweile beendet, im Ergebnis hat das Unternehmen Abellio den Zuschlag erhalten.

Wir haben uns dazu entschieden, bei der Vergabe auch die Option für die Linie HEX 43 zu ziehen. Hintergrund hierfür ist u. a. der aktuell gestartete Streckenausbau der Strecke Magdeburg - Halberstadt. Auch hätten wir mit der Nichtziehung der Option u. U. ein Präjudiz gegen die zur Disposition stehenden Stationen geschaffen. (Bei anderen Linien, wo wir die Option nicht gezogen haben, bieten sich noch andere Möglichkeiten einer künftigen Vergabe.) Maßgeblich für den Erhalt der Station bleibt aber letztlich die Höhe der künftig zur Verfügung stehenden Mittel; erst wenn dies bekannt ist, können wir die Prüfung zum Erhalt der Station abschließen.

Auszug aus der Niederschrift des Ortschaftsrates vom 14.9.2015:

In der GWA-Sitzung am 9.9.15 war auf Initiative von B. Steinmetz der Leiter der NASA, Herr R. Malter eingeladen. Er wurde vertreten durch den Leiter des Geschäftsbereichs Verkehr und Infrastruktur, Herrn P. Panitz. Neben den „regelmäßigen“ Teilnehmern der AG GWA und Ortschaftsräten nahmen vier Akteure der Initiative „Für Erhalt und Ausbau des Bahn-Haltepunktes Beyendorf mit fester Verankerung in einem umfassenden Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als zukunftsfähiges Dorf im Süden der Landeshauptstadt Magdeburg“ und vier Bürger speziell an diesem Tagesordnungspunkt teil. Die Kontakte mit der NASA begannen im Gespräch bei Minister Webel am 30.10. 2014, wurden durch zwei Sprecherinnen der Initiative am 20.5.2015 in Diskussionen mit Herrn Panitz und im Treffen der GWA am 9.9.15 fortgesetzt.

Mit E-Mail vom 11.9.15 schickt Herr Panitz Daten zur Verkehrsnachfrage, die vom GWA-Sprecher auch an den OR weitergeleitet wurden.

Dazu ist leider anzumerken:

Es sind Daten lediglich zum Aufkommen im Jahr 2013 insgesamt, die zu einer kleinen Anfrage im Landtag zusammengestellt wurden und das Datum 22.10.2014 tragen.

Beyendorf	E / A je Tag	48	24
Blumenberg	E / A je Tag	16	14
Dodendorf	E / A je Tag	36	16
Langenweddingen	E / A je Tag	44	28

Angaben in durchschnittliche Summe der Ein- und Aussteiger je Tag (E / A je Tag)

Auswertung kontinuierlich durchgeführter Fahrgastzählungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen

Es fehlen die Angaben zu Hbf, Buckau, Thälmannwerk, Osterweddingen, wenn man sich auf die Haltepunkte des Regio-S-Bahn-Projektes gemäß Beschluss der Landesregierung von 2011 konzentriert.

Was ist mit den Daten für 2014 und 2015?

Die GWA-Sitzung wurde unterstützt durch ein aktualisiertes Exponat der Ausstellung zur Festveranstaltung in der Sohlener Kirche mit einer ersten Auswertung der Aktion mit Begrüßung am Bahnhaltepunkt und einer Videovorführung zur Thematik durch den Ortsbürgermeister.

Die Initiative hat die Absicht zu einer aktualisierten Darstellung der Situation und einer Zusammenfassung der örtlichen Aktivitäten signalisiert, die der OR unterstützt.

Die Wanderbewegung Magdeburg e.V. weist auf die touristische Bedeutung hin:

Mit der Einladung
„Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen lädt Sie herzlich zur Festveranstaltung „1050 Jahre Sohlen“ in Sankt Egidius zu Sohlen am Freitag, d. 31.7.2015 um 18 Uhr ein“
 war die Ankündigung verbunden
„Gäste, die mit der Bahn anreisen, werden um 17 Uhr am Haltepunkt Beyendorf begrüßt“.



Ortsbürgermeister S. Geue und die Sprecherin I. Bauske der Initiative „Für Erhalt und Ausbau des Bahn-Haltepunktes Beyendorf mit fester Verankerung in einem umfassenden Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als zukunftsfähiges Dorf im Süden der Landeshauptstadt“ nahmen die Begrüßung auf dem Bahnsteig vor. An den Gesprächen wirkte O. Meister als Mitglied des Landtages und Stadtrat der Grünen mit. Mit dem Gruß „Gut Fuß“ ging es auf dem Weg vom Bahnhaltepunkt Beyendorf nach Sohlen zur Teilnahme an der Festveranstaltung.



Ein herzliches Dankeschön für die treue Unterstützung durch die Wanderfreunde mit Wanderleiterin Gudrun Fenner von der



**Wanderbewegung
 Magdeburg e.V.**

seit 1964

Fotos: Uwe Heßmann